

Jay Nicehill hat den Blues im Blut

Die Ebmatinger Sängerin feiert bald CD-Taufe

Der Name Jay Nicehill ist ihr Künstlername. Im privaten Umfeld wird sie Jaclyn Schönenberger genannt. Jay ist aber auch auf der Bühne anders, als im Privatleben. Da lebt sie den Blues und beweist, dass sie den Groove im Blut hat.

Sandro Pianzola

Es ist Dienstagabend, kurz vor 20 Uhr. Jay fährt mit ihrem Auto auf ein Industriegelände in Wetzikon. Immer dienstags ist Proben angesagt mit der Zürcher Oberländer Bluesband «Bluescorner».

Musik war schon seit Kindesbeinen eine Leidenschaft von Jay Nicehill. Auch wenn Jay auf der Fahrt nach Wetzikon aus Rücksichtnahme im Auto nicht zu den Liedern aus dem Radio gesungen hat, begann ihre «Karriere» auf diese Weise. Kollegen und Freunde motivieren sie, sich eine Band zu suchen und attestierten ihr eine tolle Stimme. Im Tösstal schloss sie sich einer Rockband an, gefolgt von einer Funkband namens «K-One-Band». Ihr neuestes Projekt ist nun die Bluesband «Bluescorner» aus dem Zürcher Oberland. Eine Band, bestehend aus vier gestandenen Herren, die «einfach Freude an der Musik haben und dies als Ausgleich unheimlich schätzen», so Gitarrist und Bandleader Urs Baumann.

Zwei Stunden Musik für die Seele

Der Übungsraum ist nicht im Keller, wie dies oft der Fall ist. Grosse Fensterfronten lassen Tageslicht eintreten, abends kreisen einige Autoscheinwerfer des Strassenverkehrs durch den Raum. Bevor aber die rund zweistündige Übungssession beginnt, muss erst aufgebaut werden. «Wir hatten am Wochenende ein Konzert und deshalb müssen wir erst alles wieder installieren», erklärt Jay. Der Auftritt an einer Geburtstags-Party war ein Erfolg und jeder kommentiert noch kurz vor dem Üben das Erlebte. Dann hängt sich Sāmi Michel seine Bassgitarre um, Kurt Auer, der Goldschmied aus Kloten, setzt sich locker an sein Keyboard. Die ersten Gitarren-Riffs von Urs Baumann erklingen aus den Lautsprechern. Max Kiefer sitzt hinter dem Schlagzeug, einsatzbereit. Sängerin Jay hält das Mikro-



«Bluescorner» im Übungsraum: V.l.n.r. Kurt Auer (Keyboard), Sāmi Michel (Bass), Jay Nicehill (Gesang) und Urs Baumann (Gitarre).

phon in der Hand und sucht Blickkontakt mit Urs. Dann der erste Song. Eine Nummer, die zum Einstimmen gedacht ist. Da sitzt jeder Griff, jeder Schlag, jeder Takt, jeder Einsatz.

Die Band versteht ihr Handwerk. Wie aus einem Guss bluest die Band sich durch die Songs, die angeblich noch etwas an Schliff nötig haben. Virtuos das Gitarrenspiel und die Soli, auflockernd die Keyboard-Einsätze und solide das Fundament aus Schlagzeug und Bass. Als Sahnehäubchen dann die gewaltige Power-Stimme von Jay Nicehill. Bluesig und kernig gibt sich die Ebmatingerin gefühlsmässig in die Songs rein. Sie singt englisch. «Es gibt nicht so viele Blues-Songs für Frauen», so die Band. Songperlen von Legenden wie Etta James, Aretha Franklin und andere sind die perfekte Basis für den mitreissenden Sound von «Bluescorner».

CD-Taufe in Wetzikon

Und am Samstag, 15. Dezember, steht ein ganz grosser Anlass im Tourplan: CD-Taufe im Kulturzentrum Scala in Wetzikon. Da muss alles stimmen. Zwei professionelle Gastmusiker werden die Band unterstützen. Nervosität kommt nicht auf, zu erfahren ist die Band, die seit mehr als drei Jahren in dieser Besetzung spielt.

Und für Jay wird es heissen: alles geben und das Publikum mitreissen. Wer den Blues so im Blut hat, braucht sich hierüber keine Sorgen zu machen.

Konzert: CD-Taufe, Kulturzentrum Scala, Wetzikon, 15. Dezember 2012, 21 Uhr. Infos unter www.bluescorner.ch.



Jay Nicehill aus Ebmatingen singt den Blues aus voller Seele. (Fotos: pi)

Eine Fahrt ins Ungewisse mit Ziel Indien

Diashow einer ungewöhnlichen Reise am Seniorennachmittag

8000 Kilometer pedaltten die beiden Maurmer Andrea und Martin Keller durch Europa, den Nahen und Mittleren Osten bis nach Indien. Ein Jahr lang waren sie unterwegs.

Elsbeth Stucky

Andrea und Martin Keller nahmen Abschied von Familie und Freunden am 19. April 2008 in Uessikon. Nach dem Fest, mitten in der Nacht, fuhren sie los und merkten – kaum unterwegs: zu schwer war die Last auf ihren selber zusammengebauten Velos. Also hiess es umkehren und entbehrliche Gegenstände aus den Satteltaschen ausräumen. Ihre Velos mit Gepäck brachten schlussendlich je 60 Kilogramm auf die Waage. Nun konnte es losgehen mit dem Fernziel Indien. Martin Keller erzählte mit feiner Selbstironie über die Irrungen und Hindernisse ihrer abenteuerlichen Reise. Geschichten und eindruckliches Bildmaterial gaben den aufmerksamen Seniorinnen und Senioren im Loorensaal einen Einblick in die ereignisreiche Fahrt ins Ungewisse.

Reisen mit Velos erregt Aufsehen

Andrea und Martin zeigten Bilder von wilder, fremder Schönheit: Wüsten, staubtrockene Gebirgskzüge im Iran und einsame Strände. Eine ganz andere Szenerie als zu Beginn der Reise der Donau entlang, wo alles grün war und es wie aus Kübeln goss. So richtig angenehm zu fahren sei es in der Türkei gewesen, erzählte Martin. Das Benzin so teuer, dass nur wenige Autos auf der Strasse sind.

Die zwei Reisenden auf Velos mit Gepäck erregten überall Aufsehen. Nicht gewohnt, Touristen zu sehen und sowieso nicht auf Fahrrädern, waren sie eine Attraktion. Auch Journalisten wurden aufmerksam auf die zwei. Eine bulgarische Zeitung berichtete ausführlich. Spä-



Andrea und Martin Keller im Hochgebirge im Iran mit Mt Damavand im Hintergrund.

(Foto: zvg)

ter dann übersetzte jemand für Andrea und Martin den Text und verblüfft vernahmen sie: «Sie sind in der Schweiz aufgebrochen und haben ihre Kinder zurückgelassen.»

Zelt, Gaskocher und ein Computer

Genügsam reisten die beiden. In den behäbigen Satteltaschen verstaut ihre ganze Habe: ein Zelt, ein Gaskocher, ein Minimum an allem und doch genau das richtige. Auch ein Computer kam mit auf die Reise. Ab und zu war in der «Maurmer Post» zu lesen, wo sie gerade waren.

Durchs Band hätten sie gute Erfahrungen gemacht mit den Menschen. Grenzübertritte konnten jedoch hie und da zäh werden. Aber die Freundlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen war überall zugegen. Sei es eine Aufforderung zum Essen oder eine Übernachtung auf dem Teppich der guten Stube. Anekdoten und Bildmaterial lassen erahnen, wie hart das Vorwärtskommen oft war. Unerwartete Begegnungen halfen manchmal ein Stück weiter. Wie der Mann, der seinen Pick-up-

Truck anhielt und die beiden aufforderte, die Velos auf die Ladebrücke zu hieven. Es komme ein ungemütlicher Tunnel über 5 Kilometer lang und er fahre sie ans andere Ende.

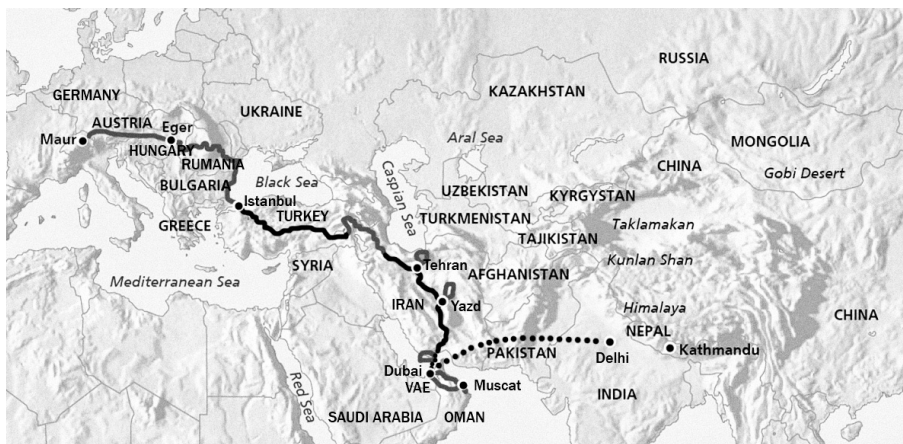
Und es gab sie – die brenzligen Situationen. Zum Beispiel die Fahrt auf mehrspurigen Autobahnen in die Städte hinein wie Istanbul. Eingeklemmt zwischen Lastwagen zählten diese Fahrten zu den gefährlichsten Momenten der Reise, erzählte Martin. Auch wilde Hunde in Rumänien machten ihnen das Leben schwer und es gab nur eines, so schnell wie möglich davonradeln.

Begegnungen der besonderen Art

Auch Westler begegneten ihnen. Eine kurze Zeit fuhren sie gemeinsam mit Fritz aus Ostdeutschland. Ein in die Kamera lachender älterer Mann steht neben einem winzigen Zelt. Nachdem ihn seine Frau verlassen hatte, er finanziell abgebrannt war, fuhr er mit einem alten Velo einfach drauf los.

Ein Schweizer hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Kurdistan auf verkehrsreicher Hauptstrasse mit einer Kamelkarawane hin und her zu wandern. Das seit bald 30 Jahren.

Der Diavortrag endete in Dubai – wo Andrea und Martin ins Flugzeug steigen mussten, um nach Indien zu gelangen. Die Reise durch Indien wird voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt zu sehen sein. Aus den Reaktionen und Fragen des Publikums war zu schliessen, dass alle den letzten Teil sehen wollen. Martins Frau Andrea ist zurzeit in Nepal und hilft mit bei der Schweizer Organisation ROKPA. Sie verköstigen Kinder, die kein Zuhause haben und auf der Strasse leben. Die Sammlung ging zugunsten dieses Hilfswerkes.



Von Maur nach Indien: 8000 Kilometer waren die Maurmer Andrea und Martin Keller mit dem Velo unterwegs. (Karte: zvg)

Zauberfenster erhellen die Adventsnächte

In allen Ortsteilen werden viele Adventsfenster Weihnachten einleiten

Drei grosse Tabellen mit Namen und Adressen aus allen Ortsteilen von Maur sind der Beweis, dass viele Familien und Haushalte sich auch in diesem Jahr an der Adventsfenster-Aktion beteiligen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Nachbarn, Unbekannte zu Bekannten werden zu lassen. Zahlreiche Apéros bieten Gelegenheit dazu.

pi. Alle Verantwortlichen danken allen Mitwirkenden auch dieses Jahr für ihr Engagement. Ab dem 1. Dezember öffnet sich jeweils ein neues Fenster und präsentiert sich der Gemeinde. Die Fenster sind jeweils von 17 bis ca. 23 Uhr beleuchtet. Also, liebe Maurmer, auf zu abendlichen Spaziergängen. Sie sind überall zur Besichtigung oder sogar zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Die gesamten Organisatoren der Adventsfenster wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Ortsteil Maur

01. Dez	D. Brecheis/G. Siegert	Bäckerrain 10, Maur
02. Dez	Feuerwehr Maur	Zürichstrasse 8, Maur
03. Dez	Fam. Auderset	Mühlestrasse 12b, Maur
04. Dez	Museum Maur, Burg Maur	Burgstrasse 8, Maur
05. Dez	Blumen P. Gätzi	Fällandenstr. 19, Maur
06. Dez	Bibliothek Maur	Mühlestr. 1, Maur
07. Dez	Fam. Trüb	Stuhlenstr. 29, Ebmingen
08. Dez	Fam. Pahls	Oberdorfstr. 7
09. Dez	Coiffeur Kalt	Rellikonstr. 2, Maur
10. Dez	Titus Walser	Fluh 2, Maur
11. Dez	Schulhaus Pünt	Zürichstr. 12, Maur
12. Dez	Sam + Tico, Elisangela, Reinhard	Kehlhofstrasse 14, Maur
13. Dez	Gewerbeverein Maur	Sagi, Maur
14. Dez	MACD	Staubergasse 4, Maur
15. Dez	Fam. Holzmann	Staubergasse 15, Maur
16. Dez	Pfarrhaus, Fam. Huber/Wulf	Kirchweg 3, Maur
17. Dez	Physiotherapie Maur	Zürichstrasse 4, Maur
18. Dez	Silvia Hürlimann	Dörflistrasse 6, Uessikon
19. Dez	Chinderhuus Muur/Musiksch. Maur	Alte Zürichstr. 5, Maur
20. Dez	Büro Daepf, Förderer, Hauser, Hauri	Unterdorfstr. 34, Maur
21. Dez	Kinderpraxis Maur, R. Kuhn	Seestrasse 2, Maur
22. Dez	J. + W. Rüegg	Hubrainweg 15, Maur
23. Dez	Frauenverein Maur-Uessikon	Scheune, Mühlestrasse
24. Dez	Dominoteam	Kirche Maur

Ortsteil Binz/Ebmatingen

01. Dez	ASM Schnetzer	Binzstrasse 1, 8122 Binz
02. Dez	Cornelia & Heinz Ernst Marty	Weidstrasse 12, 8122 Binz
03. Dez	Familie Vorburger	Aeschstr. 116, 8123 Ebmingen
04. Dez	Gabriela Seglias	Bachtelstr. 23, 8123 Ebmingen
05. Dez	Haargenau Binz	Zürichstrasse 240, 8122 Binz
06. Dez	Claudia Eschmann	Hausacherstrasse 54, 8122 Binz
07. Dez	Schule Binz	Gassacherstrasse 2, 8122 Binz
08. Dez	Nicole Seglias	Leibachstr. 6, 8123 Ebmingen
09. Dez	Familie Staub Huber	Zelglistr. 34, 8122 Binz
10. Dez	Nelly Seglias	Zelglistrasse 60, 8122 Binz
11. Dez	Chinderhuus Muur	Schulweg 2, 8123 Ebmingen
12. Dez	Schulhaus Leeacher	Leeacherstr. 6, 8123 Ebmingen
13. Dez	Zünd Kachelöfen & Cheminée	Aeschstr. 104, 8123 Ebmingen
14. Dez	Heutschi & Partner Architekten	Binzstrasse 1, 8122 Binz
15. Dez	Familie Wetter	Studenrain 3, 8122 Binz
16. Dez	Katharina Bosshart	In der Oberwis 1, 8123 Ebmingen
18. Dez	ProKnirps Familienzentr. Binz	8122 Binz
19. Dez	Ref. Kirchgemeindehaus	Leeacherstr. 31, 8123 Ebmingen
20. Dez	Marlies Horn-Kinesiologie	Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebm.
21. Dez	Familie Klapproth	Bergholzweg 50, 8123 Ebmingen
22. Dez	Weber Comestibles	Milchhütte Binz, 8122 Binz
24. Dez	Familie Heutschi	Zürichstrasse 212, 8122 Binz

Ortsteil Aesch/Scheuren/Forch

01. Dez	WG Am Schärme	Hellstrasse 6
02. Dez	Muzzarelli	Eggenbergstrasse 9
04. Dez	Widmer	Aeschstrasse 16
05. Dez	Gygax	Langacherstrasse 13
06. Dez	Stäuble	Im Bränneli 32
08. Dez	Girardet	Bundtstrasse 32
09. Dez	Habegger/Masur	Bundtstrasse 7/8
13. Dez	Primarschule Aesch	Primarschulhaus Aesch
14. Dez	Heidi Lehmann	Karoweg 2
16. Dez	Henricsson	Langacherstrasse 19
17. Dez	Berchtold	Eggenbergstrasse 14
18. Dez	Crittin	Bundtacherstrasse 4a
19. Dez	Möhl	Tobelstrasse 1c
20. Dez	Ortsverein	Wettsteinhaus
21. Dez	Staerkle	Hohe Promenade 1B
22. Dez	Glauser	Eggenbergstrasse 16
23. Dez	Eckert	Höhenstrasse 47c

Kommentar

Wichtige Weichenstellung für das Loorenareal

Eine wichtige Weichenstellung für die Sanierung des Loorenareals wurde am vergangenen Wochenende gestellt. Der Planungskredit ist gesprochen und die Maurmer Stimmbürger folgten dabei grossmehrheitlich der behördlichen Empfehlung «Status Quo Plus», also der Sanierungsvariante. Das auffällige Loorenareal wird mehrheitlich von der Maurmer Jugend für Sport und die Schulbildung genutzt. – Die Maurmer sagen deshalb ja zu ihrer Jugend und verweisen vereinzelt gehörte Stimmen, die nicht einmal von einer Sanierung etwas wissen wollten, auf die hinteren Ränge. Die Neubauvariante ist zwar vom Souverän auch knapp angenommen worden, doch die Stichfrage bei Annahme beider Varianten verlagerte das Stimmverhältnis nochmals eindeutig zu Gunsten der Sanierung. Viel-

leicht mag diese Eindeutigkeit bei der einen oder anderen Stelle mit einem leichten Erstaunen zur Kenntnis genommen worden sein. An der Zukunftskonferenz, wo die Planung des Geländes von den Behörden sorgfältig in die Wege geleitet wurde, konnte man sich eines gewissen Eindrucks nicht erwehren, dass von den vielfältigen Nutzergruppen und ausgewiesenen Nichtbaufachleuten vorschnell ein Abriss und Neubau gefordert wurde und man sich des Abstimmungsergebnisses in diesem, ihrem Sinne sicher war – dies sei doch viel billiger, weniger umständlich und obendrein könnte man erst noch mit energieeffizienteren Massnahmen auftrumpfen, wurde argumentiert. Dass dabei die graue Energie der bestehenden Gebäude, deren reizvolle architektonische Einbettung im Gelände und obendrein die geschätzten Minderkosten von mehreren Millionen nicht erwähnt wurden, haben nun die Stimmbürger deut-

lich korrigiert. Vielleicht scheinen sich viele Abstimmenden dabei die berechtigte Frage gestellt zu haben, ob sie als private Hausbesitzer ein Gebäude aus den 60er-Jahren auch einfach abreißen oder aber eher eine Sanierung prüfen würden. Realitätssinn vor Wunschenken. Dem Bauvorhaben auf der Looren ist nun die Richtung vorgegeben und ein Statement zum Bildungszentrum Maur nicht als blosses Lippenbekenntnis abgegeben worden. Das hat sich auch an anderer Stelle am Abstimmungswochenende bei der Prima-Initiative und dem Gegenvorschlag manifestiert – selbst als Betreibergemeinde der Grundstufe mit guten Erfahrungen wollen die Maurmer nichts von Experimenten, die an Bürotischen der Erziehungsdirektion ersonnen wurden, wissen. Gutes soll wohl bleiben und Sanierungsbedürftiges renoviert werden – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Christoph Lehmann, Redaktor

Manualtherapie
Naturheilpraktiken
Osteopathie
Physiotherapie



www.muntinga.ch
Tel 043 810 81 80

Tag der offenen Tür:

Samstag, 8. Dezember, 10 – 16 Uhr



Wir laden Sie herzlich zu einem vorweihnachtlichen Apéro ein und freuen uns, Ihnen unsere Werkstatt und unser Handwerk vorzustellen.

Sabrina Staub, Geschäftsleiterin

polsterwerkstatt staub GmbH

Wangenstrasse 32 · 8600 Dübendorf · Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-staub.ch · info@polsterwerkstatt-staub.ch



Festtage feiern mit Genuss

Lassen Sie sich von unserem Team mit feinen Menüs verwöhnen und geniessen Sie in stimmungsvoller Atmosphäre einen unvergesslichen Abend.

Ob für private oder Firmenanlässe – wir haben die richtigen Räumlichkeiten!

Bei Anlässen sind wir auch am Sonntag für Sie geöffnet.

Restaurant Schürli, Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Tel. 044 980 21 34, Sonntag geschlossen.
www.restaurant-schuerli.ch



Spital Doktor, Apotheken **TAXI**
079 401 20 51

ab Gemeindegebiet MAUR
zu den unten genannten Spitälern.
Aktion: Fr. 30.- einfache Fahrt.
Taxi-Bestellung bis am Vorabend
22.00 Uhr, per Telefon/SMS .

Fragen ?

Edi Chrobot gibt gerne Auskunft.

Ambulanz	144
Balgrist	044 386 11 11
Bethanien	043 268 70 70
Epilepsie Zentrum	044 387 61 11
Hirslanden	044 387 21 11
PUK-Zürich	044 384 21 11
Schulthess	044 385 71 71
Unispital-Zürich	044 255 11 11
Zollikerberg	044 397 21 11

Ein Service der Airport-Shuttle-Taxi
Postfach 3066, 8033 Zürich
Email: edichrobot@yahoo.de

Aeschmer Karateka mit Bronzemedaille an Karate-Schweizermeisterschaften

Jonas Ruepp (13) aus Aesch erreichte an den Karate-Schweizermeisterschaften den ausgezeichneten dritten Platz in seiner Alterskategorie und erkämpfte – wie bereits letztes Jahr an den Schweizermeisterschaften in Zürich – die Bronzemedaille in der Disziplin Kata.

red/sl. Die Karate-Schweizermeisterschaften fanden dieses Jahr am 10./11. November 2012 in Fribourg statt. Startberechtigt waren 336 Karatekas aus 63 Karateclubs der ganzen Schweiz, die sich im Verlauf des Jahres an den Swiss League-Turnieren für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnten. Gekämpft wurde in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen in den Disziplinen Kumite (Freikampf) und Kata (Schattenkampf).

Im Alter von 6 Jahren begann Jonas mit Karate in der Turnhalle Aesch bei Sensei

Rizalito Brucal, Karate-Sport-Schule Egg. Seit zwei Jahren trainiert er wettkampfmässig bei Sensei Roland Benz, Shukokai Karate Center Rapperswil. Er trägt den braunen Gurt (2. Kyu) und nimmt regelmässig und erfolgreich an Wettkämpfen teil.

Das Bild zeigt Jonas in der Kata «Paiku». Eine Kata ist eine Abfolge genau festgelegter Angriffs- und Abwehrtechniken, mit denen ein Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner stilisiert wird. Der Wettkampf wird im Cupsystem von jeweils zwei gegeneinander antretenden Karatekas ausgetragen und von fünf Kampfrichtern bewertet. Dabei kommt es nicht nur auf die korrekte Technik, sondern auch auf Schnelligkeit, Kraft und Dynamik an. Diese Kombination von Kampfkunst und Körperbeherrschung, welche für die präzise und koordiniert auszuführenden Schläge, Stösse und Tritte nötig ist, trägt viel zur Faszination des Karatesports bei. Mehr



Foto: Mark Lyner

Informationen dazu im Internet unter www.karate.ch (Swiss Karate Federation, Mitgliedverband von Swiss Olympics).

Kein Nein bei der FDP für den 10. Dezember

FDP Maur mit ihrer Parolenfassung zur Gemeindeversammlung

Anlässlich der 4. Mitgliederversammlung der FDP Maur vom 21. November hat die bürgerliche Partei folgende Parolen für die Geschäfte festgelegt.

1. Voranschlag 2013 und Steuerfussfestlegung

Gemeindepräsident Bruno Sauter präsentiert den Voranschlag 2013 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5 Millionen. Er erklärt die wichtigsten Positionen, in denen Mehrkosten anfallen werden. In der Investitionsrechnung stehen grosse Projekte (Gemeindehaus, Schulanlage Looren) an. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist aber nach wie vor sehr solide. Trotzdem müssen in den kommenden Monaten Kosteneinsparungen diskutiert werden. Der Steuerfuss soll für das kommende Jahr unverändert bleiben. Die Ja-Parole wird einstimmig beschlossen.

2. Rahmenkredit für die Umsetzung ICT-Konzepts der Schule Maur

Gemeinderat P. Zesiger, Schulpräsident, erläutert die Vorlage zur Umsetzung des

ICT-Konzepts der Schule Maur. Er erläutert, dass die IT-Infrastruktur veraltet und dass der Support nicht einheitlich geregelt sei. Mit dem vorliegenden Geschäft (Kosten von CHF 1,03 Millionen bis 2015) sollen diese Probleme gelöst werden.

Es folgt eine intensive Diskussion über verschiedene Aspekte des ICT-Konzepts. Die Fragen beziehen sich auf die möglichen Folgekosten für den Support, den Ersatz von Geräten und die Ausbildung der Lehrpersonen sowie das pädagogische Konzept. Grundsätzlich ist die Versammlung der Überzeugung, dass die Umsetzung des Konzepts für die Schule und die Schüler sehr wichtig ist. Eine intensive Diskussion entsteht dabei um die Frage, ob es sinnvoll ist, dass jede Lehrperson mit einem Pensum ab 30% (1 ½ Tage) mit einem persönlichen Gerät ausgerüstet werden soll. Nach einer lebhaften Diskussion von möglichen Anträgen wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Änderungsantrag zur Ziff. 4.1 an die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012.

Gleiche Anzahl Geräte (361) wie im Konzept enthalten, aber keine persönlichen Geräte für die Lehrer.

Der Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 wird mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Rahmenkredit für die Umsetzung ICT der Schule Maur.

Die Ja-Parole zum Rahmenkredit wird mit einer Gegenstimme beschlossen.

3. Baurecht und Darlehen für den Bau eines neuen Kinderhorts

Die Ja-Parole wird ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

4. Totalrevision Polizeiverordnung

Die Ja-Parole wird ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

5. Bauabrechnung Looren

Die Ja-Parole wird ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

Hans Gall, Präsident

MRSICHERHEITSTECHNIK

● Alarm- ● Sicherheits- ● Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich

mr-sicherheitstechnik.ch

Tel. 044 887 67 57

ANZEIGE



Der Advent ist da!

Freut Euch auf attraktive
Advents-Gestecke,
festliche Blumensträusse
und spezielle
Weihnachts-Deko-Artikel.

Boni Rentsch freut sich
auf Ihren Besuch
im Floristik-Atelier!

Boni Rentsch
Bergacherstrasse 2
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 61 61
Mobile 079 629 73 01

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr,
Sa 10-17 Uhr

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Saubere Sache

Mit den neuesten Hightech-
Geräten von V-Zug waschen und
trocknen Sie jetzt mit derselben
Energienmenge 60 % mehr
Wäsche.



Engineering
+ Installation

bitzer
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Relikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

Neu in Maur:
ehemals **DE BON**

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Zu vermieten in
Ebmatingen
per September 2012

2 Büros, total 34 m²
in Bürogemeinschaft
Miete CHF 850.– inkl. NK,
inkl. 2 ged. Parkplätze
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40
(Hrn. Rüegg verlangen)

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Sali
Catering

**Ab 1. Dez. servieren wir
feine vegetarische Gerichte**

Familie Kayalibal, Relikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
info@doerfli-maur.ch
www.doerfli-maur.ch

Einen frischen Wind für Ihren Garten

LUTZ
GÄRTEN

Lutz Gärten
Hell 1, 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09
www.der-gaertner.ch

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

Standarte als Sinnbild der Zusammengehörigkeit

Der Schützenverein Maur/Binz/Fällanden weihte seine neue Standarte ein

Die Fusion der Schützenvereine zum «schusskräftigen» Verein Maur/Binz/Fällanden ist fünf Jahre alt; das Vereinsleben fand aber immer unter den alten Standarten oder Fahnen statt. Präsident Rudolf Lieberherr freute sich in der vergangenen Woche deshalb ganz besonders, dass die auf eine Initiative junger Vereinsmitglieder zurückzuführende, neue und gemeinsame Standarte erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und feierlich geweiht werden durfte.

Christoph Lehmann

Schützenvereine sind der Tradition verpflichtet. Bei ihnen wird der Vereinszusammenhalt seit je grossgeschrieben. Es war deshalb nicht verwunderlich, dass dem Aufruf zur Standartenweihe im Loorensaal 14 befreundete Schützenvereine aus der Region Folge leisteten. Ihre Fähnriche stellten sich auf dem Loorenpausplatz in Position. Einige von ihnen (ganz besonders Köbi Frei aus Maur) in besonders schöner historischer Aufmachung. Sie warteten auf das Tambourenzeichen für den Einmarsch in den Loorensaal und zur Weihung der neuen Standarte des Schützenvereins Maur/Binz/Fällanden. Hans-Peter Lenherr fragte rhetorisch in seiner Festansprache, was denn eine Fahne anderes sei als bloss ein Stück Stoff. Er gab dem zahlreich erschienenen Publikum gleich selber die Antwort und sprach von einem Symbol der Verbundenheit, Zugehörigkeit und zugleich einem Orientierungs- sowie Besammlungspunkt. Er erinnerte auch daran, dass in früheren Zeiten blutige Schlachten geführt wurden, die erst dann als beendet galten, wenn die Standarte eines Teilnehmers erobert wurde. Die Fahne ist für den Schützenverein deshalb mehr als ein Stück Stoff.

Vereinsstandarten mit Fähnrichen weihen die neue Maurmer Fahne

Der Präsident freute sich, dass die Anregung für eine neue Fahne der fusionierten Vereine von jungen Vereinsmitgliedern kam und Ehrenmitglied Werner Bachofen, der laut Lieberherr viel für den Verein geleistet habe, fügte in seiner kurzen Grussadresse an die Versammlung hinzu, dass den Jungen die Welt gehöre und die Gestalt der neuen Fahne offensichtlich Weitsicht bewiesen hätten, weil es noch mindestens Platz für ein weiteres Gemeindewappen hätte. Danach wurde es würdevoll leise im Saal. Die Fähnriche marschierten mit den Tambouren ein, die neue, sehr bunte Standarte stand stramm an der Brust von Stefan Sallenbach in der Mitte der Looren Bühne



Weihung der neuen Standarte durch die anderen Vereinsfahnen.



Neue Standarte mit Schützenverein Maur/Binz/Fällanden.

– ein kurzes Raunen «Oh, die ist schön» ging durch den Saal. Alle Vereinsstandarten versammelten sich im Rund um die neue Fahne und eine nach der anderen weihte diese fast schon liebkosend und liebevoll mit einem Umschwenken und kurzen Berühren ein. Als Vertreter der Behörde Maur sprach Vizegemeindepräsident Roland Humm zu den Gästen. In seiner witzigen Ansprache zitierte er aus Gottfried Kellers «Fähnlein der sieben Aufrechten» und deren Wirren um die Einweihung einer Standarte. Anders die Weihung der neuen Fahne des Schützenvereins Maur/Binz/Fällanden: Sie war wenig verwirrend und gradlinig



Köbi Frei in historischem Gewand.

(Fotos: cl)

zielführend – dazu beigetragen haben mögen auch die musikalischen Darbietungen von Aiko und Eckhard Fiebig, die sich nach der Auflösung des Orchesters Maur wieder auf ihrer geliebten Bühne fanden.

Neue Pensionskassenlösung

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Gemeinde Maur tritt auf Ende 2012 aus der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich aus. Für die berufliche Vorsorge des Gemeindepersonals wurde eine Vollversicherung bei der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat sich nach intensiven Abklärungen und Abwägen der langfristigen Chancen und Risiken zu einem Versicherungswechsel entschlossen. Das Personal hatte sich zuvor in einer Vollversicherung mit grosser Mehrheit ebenfalls dafür ausgesprochen.

Es handelt sich um eine strategische Weichenstellung für die Zukunft. Gewählt wurde eine Vollversicherungslösung, bei der die Altersleistungen unabhängig von Börsenschwankungen garantiert sind. Bei der BVK, die über 30% ihres Vermögens in Aktien angelegt hat, besteht diese Sicherheit nicht. Mit dem Abschluss des neuen Anschlussvertrags würde sich die Gemeinde zudem auf unbestimmte Zeit an die BVK binden. Wegen der neu statuierten Pflicht, die Rentner mitzunehmen, wäre ein Austritt praktisch nicht mehr finanzierbar. Dagegen wäre ein Ausstieg aus einer Vollversicherungslösung nach fünf Jahren ohne weitere Kostenfolge und Rentnermitnahme möglich.

Die Kosten des Versicherungswechsels bewegen sich in demjenigen Rahmen, wie sie an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2012 präsentiert wurden. Damals erhielt der Gemeinderat die Kompetenz zur Wahl der Personalvorsorgeeinrichtung. Eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung zeigt, dass der Übertritt für die Gemeinde in etwa kostenneutral ausfällt. Bei einem Wechsel fallen einmalige Kosten von rund CHF 2 Mio. für die Deckungslücke der BVK an. Andererseits kann die Gemeinde auf unabsehbare Zeit BVK-Sanierungsbeiträge sparen. Diese betragen derzeit rund CHF 120 000 pro Jahr. Sollte der Deckungsgrad der BVK in Zukunft stark absinken, so würden die Sanierungsbeiträge um 50% bzw. 100% erhöht.

Die Gemeinde Maur wird die von der BVK verlangte Einmalzahlung ohne Anerkennung einer Rechtspflicht leisten und sich eine Rückforderung auf dem Rechtsweg vorbehalten. Es bestehen nämlich unterschiedliche Expertenmeinungen darüber, wer die Deckungslücke zu finanzieren hat.

In den kommenden fünf Jahren fallen zusätzlich Kosten von maximal CHF 300 000 für Renten-Besitzstandsgarantien an über 60-jährige Versicherte an. Um diese Versicherten bei einem Kassenwechsel nicht «abzustrafen», wurden die gleichen Garantien zugesichert wie beim Verbleib in der BVK.

Die auf die Gemeinde als Arbeitgeberin entfallende Mehrprämie bei der Helvetia beträgt knapp CHF 20 000, was knapp 2% des gesamten Prämienvolumens ausmacht.

Bei der Refinanzierung der Deckungslücke wird das Personal in gleichem Mass belastet, wie es bei der BVK an die Sanierung beitragen müsste.

Personelles

Jennifer Maag, Bärethwil, wurde als neue Sachbearbeiterin in der Gesundheits- und Sicherheitsabteilung in einem Teilzeitpensum von 80% angestellt. Frau Maag wird ihre Stelle im Januar 2013 antreten. Sie wird die Leitung des Bestattungsamts übernehmen und als Stellvertreterin in den Bereichen Einwohnerkontrolle sowie Gemeinderatskanzlei wirken.

Brigitte Graf, Ebmatingen, wird auf den 1. März 2013 ihre Stelle als neue Gesundheitssekretärin mit einem Teilzeitpensum von 70% antreten. Rolf Fürst, der langjährige Gesundheitssekretär und Bestattungsbeamte, tritt auf Ende 2012 in den Ruhestand. Das Wirken von Herrn Fürst wird zu einem späteren Zeitpunkt gewürdigt.

Patrik Brauer, Hausdienstmitarbeiter auf der Loorenanlage, wird seine Stelle auf Ende Jahr verlassen. Nach einer Berufslehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei der Gemeinde hat er gut zwei Jahre im Lehrbetrieb weitergearbeitet.

Der Gemeinderat dankt Herrn Brauer für seinen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Frau Maag und Frau Graf entbietet er ein herzliches Willkommen.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die innerorts durchgeführten Radarkontrollen:

Zollikonstrasse 21, Binz (13.10.)

kontrollierte Fahrzeuge	259
Anzahl Übertretungen	34 (13%)
Höchstgeschwindigkeit	69 km/h

Rellikonstrasse, Höhe Kirchrain, Maur (22.10.)

kontrollierte Fahrzeuge	897
Anzahl Übertretungen	23 (3%)
Höchstgeschwindigkeit	68 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Bereits ist ein nächster Bannumgang geplant. Er findet am Sonntag, 29. September 2013 statt. Mit Rücksicht auf Gottesdienstbesucher wurde der Beginn auf 11.30 Uhr festgelegt.
- Für die Installation von Informatik-Netzwerken in den Schulhäusern Aesch und Leacher bewilligte der Gemeinderat auf Antrag der Schulpflege Kredite von CHF 172 000. Die bestehenden Wireless-Lösungen sind unzuverlässig oder wegen der Betonwände untauglich. Aufgrund des Submissionsverfahrens erhielt die Fürst + Zünd AG, Volketswil, den Zuschlag für die Ausführung der Installationsarbeiten.
- Das Maur-App wird auf Ende 2012 eingestellt. Die neue Homepage der Gemeinde Maur, welche im Juni 2012 aufgeschaltet wurde, ist auch optimiert für kleine Bildschirme wie bei Smartphones. Deshalb ist der Mehrnutzen des Apps nur noch gering. Mit dem Verzicht auf das App können Kosten für Lizenz und Bewirtschaftung der Daten eingespart werden.

Leserbrief

Maur unplugged

Ich stimme dem Leserbrief von Stefan Schätti, Maur, voll und ganz zu. Ein erfolgreicher und toller Anlass, der bei vielen Beteiligten sowie Zuschauern nach einer Wiederholung ruft.

Von meiner Seite ein herzliches Dan-

keschön den «Lottofeen», Teri Stirling (Jazzmusikerin) und Danny Hertach (Berufsmusiker). Ich bin die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises! Allen Organisatoren und freiwilligen Helfern an dieser Stelle noch einmal ein grosses DANKE.

Gabriella Schmock, Ebmatingen

Die «Maurmer Post» erscheint jeden Freitag

Ausfallnummer:

28. Dezember (Weihnachtsferien)

Ergebnis der Gemeinde- abstimmung vom 25. Nov. 2012

A. Projektierungskredit von CHF 3,0 Mio. für Entwicklungsplanung Looren, 1. Bauetappe, Variante «Status quo plus»

Zahl der Stimmberechtigten	6301
Total eingegangene Zettel	2553
davon	
– ungültig eingelegte Zettel	19
– gültig eingelegte Zettel	2534
abzüglich	
– leere Zettel	101
– ungültige Zettel	0
gleich gültige Stimmzettel	2433
Ja-Stimmen	1628
Nein-Stimmen	805
Die Vorlage ist angenommen.	

B. Projektierungskredit von CHF 3,0 Mio. für Entwicklungsplanung Looren, 1. Bauetappe, «Neubauvariante»

Total eingegangene Zettel	2552
davon	
– ungültig eingelegte Zettel	19
– gültig eingelegte Zettel	2533
abzüglich	
– leere Zettel	135
– ungültige Zettel	0
gleich gültige Stimmzettel	2398
Ja-Stimmen	1275
Nein-Stimmen	1123
Die Vorlage ist angenommen.	

Stichfrage

Total eingegangene Zettel	2524
davon	
– ungültig eingelegte Zettel	19
– gültig eingelegte Zettel	2505
abzüglich	
– leere Zettel	322
– ungültige Zettel	18
gleich gültige Stimmzettel	2165

Variante A (Status quo plus)	1479
Variante B (Neubau)	686

In der Stichfrage ist die **Variante A** («Status quo plus») angenommen.

Stimmbeteiligung	40,5%
------------------	-------

Gegen dieses Abstimmungsergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen ab dieser Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Urnenbeschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation

schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

30. November 2012

Wahlbüro Maur

So stimmten die Maurer Stimmberechtigten am 25. Nov. 2012

Eidgenössische Vorlagen:	Ja	Nein
1 A: Tierseuchengesetz	1597	877

Kantonale Vorlagen:	Ja	Nein
---------------------	----	------

1 A: Umsetzungsvorlage zur «Prima»-Initiative	628	1869
--	-----	------

1 B: Gegenvorschlag über die Einführung der Grundstufe	1139	1342
	A	B

1 C: Stichfrage	574	1523
------------------------	-----	------

2 A: Volksinitiative		
-----------------------------	--	--

«Rechtsschutz für alle»	698	1851
-------------------------	-----	------

3 A: Volksinitiative		
-----------------------------	--	--

«Transparente Mieten»	999	1553
-----------------------	-----	------

Kommunale Vorlage:	Ja	Nein
--------------------	----	------

1 A: Projektierungskredit Looren, Variante Status quo plus	1628	805
---	------	-----

1 B: Projektierungskredit Looren, Neubauvariante	1275	1123
	A	B

1 C: Stichfrage	1479	686
------------------------	------	-----

Stimmbeteiligung (alle Ausweise)	43,1%
----------------------------------	-------

– briefliche Stimmabgabe	2377	86,7%
--------------------------	------	-------

– persönliche Stimmabgabe	366	13,3%
---------------------------	-----	-------

Kosten und Gültigkeit der Kehricht- und Grüngut-Gebührenmarken

Die Kosten eines Markenhefts für Kehrichtsäcke und Sperrgut reduzieren sich ab 1. Januar 2013 auf Fr. 13.00. Die Kehrichtmarken 2013 gelangen in der letzten Dezemberwoche in den Verkauf.

Die Kosten für ein Couvert mit 10 Grüngut-Gebührenmarken bleiben unverändert bei Fr. 30.00.

Die Kehricht- und Grüngutmarken des Jahres 2012 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2014 gültig.

Gesundheitssekretariat

Ordentliches Einbürgerungsgesuch

Publikation, Einspracheverfahren

Folgende Person bewirbt sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

– Kanat, Arda, geboren 16. August 1997, von der Türkei, wohnhaft Unterdorfstrasse 28, 8124 Maur

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 20 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 30. November 2012

Gemeinderat Maur

Nur die Kerzen sollen brennen!



Brennende Kerzen können schnell zu einem Feuer führen.
(Foto: zvg)

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt, freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie mit, durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen Schäden zu verhindern.

Die Feuerwehr ist auch im Winter auf gut sichtbare und zugängliche Hydranten angewiesen. Bitte achten Sie darauf, dass «Ihr» Hydrant auf Ihrem Grundstück nicht unter den Schneemassen versteckt ist.

Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt in einem Raum brennen, benützen Sie eine nicht brennbare Unterlage und halten Sie ausreichend Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen.

Besondere Vorsicht ist geboten beim Abbrennen von Kerzen auf Adventskränzen und Weihnachtsbäumen, da die Tannenzweige schnell austrocknen.

Mit dem Kauf von frischen Bäumen und der Lagerung in einem Gefäss mit Wasser (möglichst im Freien), können Sie das Austrocknen verringern. Sorgen Sie im Weiteren bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes.

Nach Silvester ist der Weihnachtsbaum meist zu dürr und daher nicht mehr geeignet, um die Kerzen abbrennen zu lassen.

Alarmieren Sie bei einem Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118. Schliessen Sie wenn möglich Fenster und Türen zu einem brennenden Objekt und gefährden Sie sich nicht beim Löschen.

Mit diesen Massnahmen helfen Sie mit, Brände zu verhüten!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und frohe Festtage.

Feuerwehr Maur

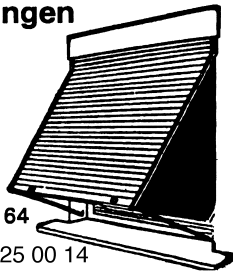
RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieläden



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

www.hwaldvogel.ch

Winterzeit ist Servicezeit!

Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

GRAB Radsport

Steinmürstrasse 2 | 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 58 20 | Mobile 079 812 00 00 | www.grabrad.ch



Frisuren mit
Klasse und Stil.

Photo by Weila

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Adventsfenster

Samstag, 1. Dezember von 17 bis 19 Uhr
Binzstrasse 1, 8122 Binz

Andreas Schnetzer lädt Sie in seinem Malergeschäft ein zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Lebkuchen.

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30
CH-8122 Binz F 044 980 34 76

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft



Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht

Telefon 044 910 09 77

Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05

E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch

www.metallbau-vacchio.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**



Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung



MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Zu vermieten im Zentrum Maur

Büro-/Praxisfläche
ca. 100 m²

Hell und ruhig gelegen. Geeignet für **stillen Betrieb** (Therapie, Treuhand, Beratungen etc.). WC, kleine Küche, inkl. sep. Lageraum, Parkplatz auf Wunsch, Besucherparkplatz vorhanden. Die Räume werden neu gestrichen und der Bodenbelag (Wahlmöglichkeit) komplett erneuert. Mietzins (ohne PP) inkl. NK mtl. CHF 1650.–. Tel. 043 499 85 35 oder 044 269 60 35

Freizeitkurse der Gemeinde Maur

In den folgenden Kursen ab Januar 2013 hat es noch freie Plätze

Kurs Nr. 1 – Nähen am Abend

Dienstag, 22., 29. Jan., 5., 12. Febr., 5., 12., 19. März 2013, jeweils 19.00–21.30 Uhr (7 Abende) im Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren, Kursleitung: Frau Lucie Ursprung, Kursgeld Fr. 260.00 (+ Material).

Kurs Nr. 15 – Achtsamkeits-Kurs – Weniger Stress und mehr Gelassenheit durch Achtsamkeit

Mittwoch, 16., 23., 30. Jan. und 6. Febr. 2013, von 18.30–20.00 Uhr (4 Abende) im Mehrzweckraum Burgscheune Maur. Kursleitung: Frau Ruth Kengelbacher, Kursgeld Fr. 120.00 (+ Unterlagen).

Kurs Nr. 23 – English – Lively Discussions and Grammar – Advanced intermediate level

Dienstag ab 8. Jan.–2. Juli 2013 von 19.30–21.00 Uhr (22 Abende) im Clubraum bei der 3-fach-Turnhalle, Looren. Kursleitung: Frau Janet Burkhard, Kursgeld Fr. 390.00 (+ Lehrmittel).

Kurs Nr. 25 – English – Beginners – Keine Vorkenntnisse nötig

Montag, ab 7. Jan.–8. Juli 2013 von 15.15–16.45 Uhr (20 Nachmittage) im Unterrichtszimmer Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kursleitung: Frau Janet

Burkhard, Kursgeld: Fr. 350.00 (+ Lehrmittel).

Weitere Informationen zu allen Kursen sowie Anmeldeformular und Allgemeine Bestimmungen finden Sie unter: www.schule-maur.ch.

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Freizeitkurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen. Anmeldungen schriftlich ab sofort bis Mittwoch, 5. Dezember 2012 an: Frau Andrea Habegger, Bundstrasse 7, 8127 Forch.

Fortbildungskommission der Schulpflege Maur
Yvonne Frischknecht

Weihnachtsbasteln mit «Moonlight»

Kinder basteln Geschenke für die Grosseltern

Am letzten Samstag fand das zweite Weihnachtsbasteln im Hort & Krippe Moonlight in Ebmingen statt.

Die anwesenden Kinder fanden es toll und unterhaltsam. Einigen fiel die Auswahl etwas schwer, was soll ich fürs Grossmami, was für den Grosspapi basteln. War die Entscheidung gefällt, wurde mit vollem Eifer mit dem Basteln begonnen. Während der Trocknungszeit

der kleinen und grossen Kunstwerke wurde die Wartezeit mit Spielen überbrückt.

Die gebastelten Weihnachtsgeschenke für Eltern, Bekannte und Verwandte wurden sofort schön und festlich eingepackt, damit die Überraschung bis an Weihnachten auch eine richtige Überraschung bleibt.

Einige Kinder haben sich entschlossen, noch einmal bei uns vorbeizukommen.

Nochmals Basteln

Am nächsten Samstag 1. Dezember, von 10 bis 16 Uhr findet nochmals ein Basteltag statt. Wer mitmachen will, soll sich dieses Datum vormerken. Am Samstag, den 8. Dezember, ist von 10 bis 13 Uhr Basteln und ab 15 Uhr findet dann unser «Tag der offenen Türe» statt. Der Eintritt ist frei.

Das Moonlight Team

Leserbrief

Wes' Brot du isst – des Lied du singst

Die gleiche Erfahrung wie Hansueli Bachofen sie in der MP schildert, musste ich auch schon machen: Bei einem nicht genehmen Leserbrief wird man in der gleichen Nummer auf der gleichen Seite von der involvierten Behörde korrigiert und «richtiggestellt»: eine Schulmeisteri. Dass das Herausgeber-Gremium und/oder die Redaktion der MP da mitmachen, ist ein Zeichen von Schwäche. Das Leitmotiv ist anscheinend: Beruhigen, bitte gefälligst keine Unruhe provozieren!

Im «Tages-Anzeiger» wurde von einem «Maurmer Geschäftspleitier» berichtet, der ein betagtes Ehepaar um eine halbe Million Franken erleichtert hatte (TA 16.06.11). Da dieser Straftäter in meiner Nachbarschaft wohnt, machte ich einen MP-Redaktor aufmerksam, ob er ihn nicht auch auf lokaler Ebene damit konfrontieren und den Fall schildern könne. Denn m. E. tun sich hier neue Perspektiven für die Lebensgestaltung auf, die von öffentlichem Interesse sind – die Otto Normalverbraucher mit seinem normalen Gerechtigkeitsempfinden in-

spirieren dürften: Fr. 500 000.– ergauert, nur 16 Monate Gefängnis bedingt, steuerfreier Bezug (normalerweise muss eine Zuwendung versteuert werden...) und er wohnt immer noch in einem freistehenden EFH an guter Lage. Das wäre doch ein Beitrag wert für neue Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge. Der MP-Redaktor nahm den Impuls interessiert entgegen, er werde sich bemühen – und nichts geschah.

Eine weitere Nicht-Berichterstattung der MP ist das lokale Asylwesen; man konnte im April 2012 in Tageszeitungen lesen, dass ein Asylant aus Binz wegen schwerer Körperverletzung – zusammen mit einem Bruder begangen – nun vom Bundesgericht definitiv für 8 Jahre weggesperrt wurde. Nichts erschien in der MP; für sie ist das Asylwesen anscheinend ein zu heisses Pflaster. Ein weiterer Bruder wurde im April 2012 in Maur eingebürgert.

Unterdessen kommt es bei mir immer häufiger vor, dass die MP ungelesen im Altpapier landet. Und an einer GV habe ich seit Jahren nicht mehr teilgenommen.

Beat Kunz, Maur

Anmerkung der Redaktion:

Die Themen wurden in der MP-Redaktion behandelt. Die Redaktion entschied, keine Gerichtsurteile zu beurteilen oder zu interpretieren.

Amtlich

Bauprojekte

2012-061: Thomas und Susanne Hess, Staubergasse 11a, 8124 Maur
Erstellen eines Gartenhauses beim Gebäude Vers.-Nr. 259 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8523 an der Staubergasse 11a in 8124 Maur (Kernzone KA).

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).
Bauamt Maur

Sind die Pausen nur zum Husten da?

Der Singkreis Maur konzertierte dieses Jahr mit Werken von Buxtehude

Letzten Sonntag war die Kirche in Maur proppenvoll. Auch am Samstag davor hatte es nur noch wenige freie Plätze. Und das, wenn ein Konzert mit Barockmusik gegeben wird! Man ist versucht, das Wort Erfolg zu steigern, dann aber landet man in der Werbesprache, in diesem Idiom der dümmlischen Superlative!

Marcel Mathieu

Es gibt Zeitgenossen, die halten romantische Musik für lächerlich sentimental und tantenhaft, die Klassik generell für traurig und nur für eine Beerdigung tauglich, und dann erst die Musik des Barock! Das sind eh Fehlgeräusche in der falschen Zeit, Musik, zu der nicht einmal die Barockengelchen tanzen möchten.

Ein Musikvortrag hingegen muss nicht die Zeit abbilden, in der er gegeben wird. Er hat keine Verpflichtungen und schon gar keinen Auftrag. Doch, einen: Er muss ein Engagement transportieren, er muss die Hingabe spiegeln, er muss vom emotionalen Verlorensein in die Musik erzählen, die die Interpreten vortragen.

Davon erzählt das Konzert des Singkreises Maur ohne Wenn und Aber, und es nimmt das Publikum gleichsam an der Hand, um es in diese Welt hineinzuführen, in der die Sprache zu schweigen hat, weil sie nur lächerlich belanglose Floskeln an das anhängt, was sich der Sprache eigentlich entzieht. Musik weist immer über die Sprache hinaus.

«Alleluja» reicht für einen Kantatentext

Trotzdem so viel: Die Kantate «Alleluja», mit der der Singkreis das ganze Konzert eingefasst hat, mit der ein Rahmen um den ganzen Musikvortrag gelegt worden ist, diese Kantate berichtet von einer unendlichen Fröhlichkeit, von einer jubelnden Freude im Glauben an den einen Gott der Güte und Gerechtigkeit. Ein einziges Wort – eben alleluja – genügt Buxtehude, um eine Kantate zu schreiben, um das auszudrücken, was er dann in einer anderen so sagt: «Helft mir spielen, jauchzen, singen, hebt die Herzen himmelan, jubele, was jubeln kann, lasst all' Instrumente klingen.»

Solisten und Instrumentalisten beigezogen

Nun, der Dirigent David Haladjian hat sich das nicht zweimal sagen lassen und hat Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis verpflichtet, denen man hier an dieser Stelle nicht sagen muss, dass sie virtuos auf ihren zum Teil historischen Instrumenten spielen. Das wissen sie sel-



Der Dirigent David Haladjian zusammen mit den Musikern und dem Chor beim Vortrag.

ber. Die beigezogene Sopranistin und der Bassist wissen es ebenso. Auch unser Organist Alex Stukalenko weiss das. Nicht gesehen hat er allerdings, dass einer der Geiger während seines Vortrages die Augen geschlossen gehalten hat, damit es ihm leichter fällt, mit den luftigen Tönen für eine Weile der hiesigen Welt zu ent-rücken. In dieser verborgenen Geste war nichts Heuchlerisches, nichts Aufgesetztes – nur ehrliche Hingabe.

Haladjian ist musikalischer Vermittler

Und mit genau mit der gleichen Hingabe, mit derselben aufrichtigen Herzlichkeit hat Dirigent Haladjian seinen Solisten und seinem Chor applaudiert für die Leistung, die alle erbracht haben. Ihn selber zu würdigen, sei gerne dem Amerikaner Karl Sittler überlassen. Er singt schon seit Jahren mit den Bässen mit. Schon früher, als er noch in Boston wohnte, war er in einem Chor. Und einmal, da hat er hier in seiner neuen Heimat Haladjian gesehen und gehört. Haladjians Temperament, seine unendliche Hingabe an die Musik haben ihn derart berührt, dass er nun mit grosser Freude und Begeisterung im Singkreis Maur mitsingt, obwohl er nicht in Maur wohnt.

Sind die Pausen nur zum Husten da?

Der Singkreis Maur hat den Zuhörern ein berührendes musikalisches Erlebnis beschert. Danken dafür kann man auf verschiedene Weise: Es gibt da die ganz pragmatische, unverzichtbare Möglichkeit, das Körbchen am Ausgang mit einer stattlichen Banknote zu bedenken. Man kann in der Pause und am Schluss anhaltend und kräftig applaudieren. Das nämlich ist auch ein Lohn, der womöglich die Akteure insgeheim mehr freut, als jener,

der sich in Franken nachrechnen lässt.

Man könnte aber auch, anstatt sich zu schnäuzen, zu husten, sich zu räuspern, am Mantel zu zupfen oder ein Bonbon in den Mund zu stopfen ... man könnte also auch klatschen nach den einzelnen Vorträgen. Viele – wohl fast alle! – hätten das gerne schon von Anfang an getan – und haben es sich leider erst in der zweiten Hälfte des Konzertes getraut. Dadurch ist die Kirche nicht entweiht worden und längst nicht zur lasterhaften Rumpelbude gekommen. Dadurch hat man den Musikerinnen und den Musikern, den Sängerinnen und Sängern mit Sicherheit eine grosse Freude gemacht.

Und noch eines vielleicht: Buxtehude war in seiner Arbeit dem Glauben verpflichtet und hatte seine Werke Gott gewidmet. Was könnte nun diesen mehr zufriedenstellen, als dass die Menschen in seinem Haus sich uneingeschränkt freuen. Auch wenn es dabei ein bisschen laut zugeht, wird er ihnen das sicher nachsehen.

Alles andere ist schlicht nicht vorstellbar.



Volle Konzentration.

(Fotos: Marcel Mathieu)

Zwischen Kunst und Handwerk

sl. An der Adventsvernissage in der Blumengalerie La vie en rose zeigte Urs Zeller am 26./27. November wieder einmal seine kreativsten Einfälle. Opulente Adventskränze oder kleinere schlichte Arrangements auf Schieferplatten und ganz kleine Glasengel in geflochtenen Nestchen zogen die Aufmerksamkeit der Besucher und Besucherinnen an.

Die Arrangements, Gestecke, geschmückten Äste und Kleinode waren bald mit roten Punkten belegt – das heisst: verkauft. Aber es gibt noch mehr davon und Urs Zeller legt jetzt seine Hände nicht in den Schoss. Ein Besuch lohnt sich allemal.

Auch Engel gibt es im La vie en rose. (Foto: sl)



Lokales Kunsthandwerk auf dem Schiff

CL. Weihnachten steht bekanntlich vor der Tür und dem allgemeinen Trend folgend werden Weihnachtsmärkte immer früher im Jahr programmiert. So am vergangenen Wochenende auf dem MS «Stadt Uster» vor Anker Schifflande Maur. Organisatorin Andrea Flury hatte diese Idee, weil die Schifffahrt im November eher ruhig ist und man so den Schiffen etwas Leben einhauchen kann. Während 2 Tagen, das ganze Wochenende hindurch boten 19 Aussteller ihre Kunsthandwerke einem weihnächtlich gesinnten Publikum an. Von Glasobjekten zu beleuchteten Krippen und Schmuck bis zu Eingemachtem aus Küche und Garten für kalte Wintertage u.v.m. herrschte ein buntes Jekami. Aus Maur nahmen die Fotokünstlerin Sefine Trottmann, Bildmaler Marcel Masshardt und Köchin



Sefine Trottmann mit ihren Bildern. (Fotos: cl)

Heidi Müllhaupt mit ihren Kreationen für den Gaumen teil. An einem Stand mit Olivenöl aus den Abruzzern konnte gleich degustiert werden. Das Angebot insgesamt



Leckeres für den Gaumen von Heidi Müllhaupt.

war aber ein bisschen beliebig und ein ambitionierter Weihnachtsmarktbesucher sucht sich wohl Trouvaillen für seine Liebsten an einem anderen Ort.

Info

DoLord Gospelpower in der Kirche Oberstrass, Zürich

sl. Am Sonntag, 2. Dezember, um 19 Uhr findet das Konzert von DoLord Gospelpower in der ref. Kirche Oberstrass in Zürich statt (nicht am 8.12., wie versehentlich im Veranstaltungskalender der letzten MP publiziert). Vorverkauf: bei Beck Fischer, Ebmingen, und Coiffeur Neuhof, Maur. Billette können auch über www.gospelpower.ch reserviert werden.

(Foto: zvg)



Leserbrief

Bau-Schandfleck in Binz

Wenn man vom Waldrand aus in Richtung Greifensee/Berge schaut, sieht man ausnahmslos Häuser und Wirtschaftsgebäude mit GIEBEL-Dächern, die Garage von Car Meier und die beiden umfangreichen Siedlungen (Zelgli- und Gütschstrasse) der «SwissLife» inbegriffen, ausser den beiden neuen MFH am «Herrenholz» (neuer

Strassenname), die FLACHDACH haben. Und das stört das Dorfbild gewaltig! Ästhetisch! Da hat die Hochbaukommission resp. der Gemeinderat einen katastrophalen Fehlentscheid getroffen! Diese Blöcke scheinen nicht die Höhe der umliegenden Häuser zu haben. Gestützt auf persönliche Erfahrung hätte die Bauherrschaft deshalb techn. die Möglichkeit, falls Lust, Wille und finanzielle Mittel vorhanden, «leere»

(nicht unbedingt begehbare) Giebel draufzusetzen und die vorhandenen Kamine und Abluftrohre ein wenig hochzuziehen. Dann hätte Binz ein wunderschönes, einheitliches Dorfbild, das dem teilweise bauerlichen Charakter auch entsprechen würde. Ob dieser Ansporn, ausser evtl. andern Leserbriefen, Wirkung zeigen wird? Ich habe kaum Hoffnung!

Hans P. Dunkel, Binz



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

1. Adventssonntag

Samstag, 1. Dezember 2012

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 2. Dezember 2012

10.30 HGU-Eröffnungsgottesdienst
Kirche St. Franziskus

Stiftmesse: Anna Maria Seglias-Battaglia
17.00 Adventskonzert, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Strassenkinder in Brasilien

Agenda

Montag, 3. Dezember 2012

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 5. Dezember 2012

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 6. Dezember 2012

9.15 Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

**Sonntag, 2. Dezember, St. Franziskus,
10.30 Uhr, HGU-Eröffnungsgottesdienst**



Verkauf von Olivenöl aus Palästina

Am ersten Adventswochenende bieten wir wieder Olivenöl aus Palästina zum Verkauf an. Mit der Aktion solidarisieren wir uns mit der dortigen Bevölkerung: Den palästinensischen Bauernfamilien wird so ein fairer Preis bezahlt



und es werden Hilfs-, Förderungs- und Friedensprojekte unter dem Dach der Selbsthilfeorganisation (UAWC) mit vielen freiwilligen Helfern initiiert. Somit kann das Olivenöl zu einem sinnvollen und beliebten Weihnachtsgeschenk werden.

Doris Albertin und Hans-Joerg Brundiers freuen sich, Sie nach den Gottesdiensten vom 1./2. Dezember am Verkaufsstand zu bedienen.

Adventskonzert am Sonntag, 2. Dezember



1. Adventssonntag, 2. Dezember 2012
17.00–18.00 Uhr

Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Eintritt frei

Mit Ihrer Spende als Dankeschön für die musizierenden Kinder, Jugendlichen und MusiklehrerInnen helfen Sie Strassenkindern in Brasilien.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Info

Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wir laden Sie ein zum nächsten Gmüetli-Zmittag vom Mittwoch, dem 5. Dezember 2012, um 12.30 Uhr im Jugend- und Freizeithaus Looren.

Menü

- Bündner Gerstensuppe
- Sauerkraut, Rippli, Saucissons
- Salzkartoffeln
- Dessert: Zimtmouse

Tageskoch: Fritz Blaser

Anmeldung

Montag, 3. Dezember, zwischen 17 und 21 Uhr unter Tel. 044 980 22 33

Für das Gmüetli-Team, Giacomo Nett



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr,
Schulhaus Pünt

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3, 8127 Aesch-Forch, Tel. 079 710 35 99

Redaktion der Ausgabe vom 7. Dez. 2012:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur, Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

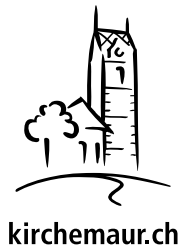
Bitte alle Beiträge bis Freitag, 7. Dez. 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Aesch-Forch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



Adventssingen: 5. Dezember

17 Uhr, in der Kirche Maur

Advent – Zeit des Wartens, der Vorfreude. Auf der Zunge der Geschmack der ersten Weihnachtsguetsli, in der Nase Kerzenduft und in den Ohren die Klänge der lieben alten Weihnachtslieder.

Alle Jahre wieder – wie schön, dass in unserer hektischen Zeit der dauernden Veränderungen noch etwas Bestand hat!

Haben Sie Lust, sich in die Advents- und Weihnachtszeit hinein zu singen? Dann kommen Sie doch am Mittwoch, 5. Dezember, um 17 Uhr in die Kirche in Maur und stimmen Sie mit uns ein in die altbekannten Weisen, die uns jedes Jahr wieder erfreuen.

Ich freue mich auf eine klangerfüllte, besinnliche Stunde mit Ihnen.

Ruth Steiner

Zum ersten Mal: Tauberinnerungsfeier



Am ersten Advent, 2. Dezember um 15 Uhr begehen wir zum ersten Mal eine Tauberinnerungsfeier für alle Kinder, die im vergangenen Kirchenjahr getauft worden sind – mit allen Eltern, Geschwistern, Paten und Grosseltern. In der Feier erinnern wir uns noch einmal an die Taufe. Wir hö-

ren eine Geschichte, singen zusammen und gehen miteinander auf einen Stationenweg durch die Kirche, wo Elemente der Taufe noch einmal erfahrbar gemacht werden – Wasser im Taufgeschirr, eine Schale mit Kindergebeten, ein «Lebensweg mit Hindernissen» und die Möglichkeit, sein Kind zu salben und segnen – und dann dürfen die Eltern auch ihren Tauffisch abholen, der daran erinnert, dass ihr Kind einen Teil der christlichen Gemeinschaft ist und im grossen Meer der Liebe Gottes schwimmen darf. Zum Schluss sind alle noch zu Milchreis und Punsch eingeladen. Wir freuen uns auf alle Familien, die mit uns feiern, und auf das Wiedersehen mit all den Taufkindern, die übers Jahr gewachsen und gediehen sind!

Im Namen der Vorbereitungsgruppe:

Pfarrerin Karolina Huber

Adventskranzbinden in Ebmatingen

Wir versuchen etwas Neues: Adventskranzbinden mit Kinderhüeti und Café zum Selbstkostenpreis! Grünzeug und Dekorationsmaterial ist vorhanden. Kerzen sollte man selber mitbringen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und talentierte Handwerker, welche die Gelegenheit nutzen, die «Sauerei» woanders zu veranstalten und nicht aufräumen zu müssen. Und wenn Sie als Neuzuzügerfamilie die Gelegenheit nutzen möchten, um neue Kontakte zu knüpfen, ist dieser Anlass sicher sehr gesprächsfreundlich.

20 Minuten für die Seele

Seit 2 Jahren trotz oder wegen extrem früher Morgenstunde beliebt, setzen wir die kleine Meditation zum Wochenanfang in der Adventszeit – mit anschliessendem Zmorge im Pfarrhaus Maur – gerne fort. Montagmorgens um 6.30 Uhr erwartet alle FrühaufsteherInnen Text, Musik und Stille im Chor der Kirche Maur. Zur Ruhe kommen in hektischer Zeit ist aktive Gesundheitsvorsorge ...

Pfarrer Heinz Wulf

RPG News

Unser neues Juki-Programm für Jugendliche von der 6.–8. Klasse ist angelaufen und ein grosser Erfolg! Auf der Nachtwanderung waren 24 Jugendliche unterwegs, begleitet von mehreren Erwachsenen und einem Hund; der Backworkshop mit einem professionellen Zuckerbäcker

ist derart überbucht, dass unsere Jugendarbeiterin Christina Egli diesen zweimal durchführt. Auf der blauen Spalte haben die vielen Veranstaltungen kaum mehr Platz... es geht was und es freut uns sehr, dass die Jugendlichen gerne kommen. Unsere Kirchgemeinde lebt.

Pfarrerin Karolina Huber

Gottesdienste

■ Sonntag, 2. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

Wo kein Weg mehr ist, ist des Wegs

Beginn

Lukas 1, 67–79

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienst zum 1. Advent

Orgel: Alex Stukalenko

Trompete: Maurin Doswald

Kollekte: mission 21

Anschliessend Chile-Kafi

15 Uhr, Kirche Maur

Tauberinnerungsfeier

für alle Kinder, die im vergangenen Kirchenjahr getauft worden sind

Musik: Alex Stukalenko

mit Pfr. Karolina Huber, Pfr. Kurt Gautschi, Yvonne Becker und Martina Wyder

17 Uhr, Kirche Maur

Taizé-Feier

Für Jugendliche und Erwachsene

Pfarrer Heinz Wulf

■ Sonntag, 9. Dezember

10.30 Uhr, Singaal Aesch/Forch

«erwarte»

Pfarrer Kurt Gautschi + Swiss Tenors

spirit&soul-Forchgottesdienst

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 4. Dezember

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Forch

Domino-Treff

18.30–19.30 Uhr, KGH Gerstacher

Leitung: Christina Egli

meet & talk für 6.–8.-KlässlerInnen

■ Donnerstag, 6. Dezember

12–13.30 Uhr, Burgscheune, Maur

Domino-Treff

Terminkalender

■ Samstag, 1. Dezember

14.00–17.00 Uhr, KGH Gerstacher

Adventskranzbinden (mit Kinderhüeti und Café), Kerzen bitte mitbringen!

Selbstkostenpreis, Material vorhanden

■ Mittwoch, 5. Dezember

17.00 Uhr, Kirche Maur

Offenes Adventssingen

Leitung Ruth Steiner

■ Sonntag, 9. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur

Swiss Tenors Christmas

Die schönsten Weihnachtslieder und virtuose Instrumentalmusik in festlichem Konzert.

Abendkasse oder Vorverkauf im Sekretariat.

Amtswoche

2.–8. Dezember 2012

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr

und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

sekretariat@kirchemaur.ch



Raimund Möhl
Aesch-Forch

Sie engagieren sich stark für die Adventsfenster. Was ist Ihre Motivation?
Wir haben die Fenster ursprünglich in Maur kennengelernt. Diesen Brauch wollten wir in Aesch auch weiterführen, als wir hierher gezogen sind. Dazu haben wir mit dem Ortsverein Kontakt aufgenommen.

Seit wann organisieren Sie die Adventsfenster in der Forch?

Das machen wir bereits zum fünften Mal. Es ist eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverein und mit meiner Frau. Dabei hat es erfreulicherweise sehr treue Seelen und dann ist der Aufwand auch nicht so gross.

In diesem Jahr sind gemäss Ihrer neusten Liste nur 17 von 24 Fenstern dekoriert. Haben Sie einen Grund, dass sieben Fenster fehlen?

Wir sehen das positiv, dass insgesamt 17 Familien mitmachen. Wir müssen ja nicht für alle 24 Adventstage ein Fenster präsentieren. Viele Beteiligte machen einen Apéro und öffnen so für die ganze Bevölkerung ihre privaten Türen. Es hat immer Engagierte, die das jedes Jahr mit grosser Liebe und Leidenschaft machen. Das ist nicht selbstverständlich.

Wie lange wohnen Sie schon in Aesch-Forch?

Seit rund zehn Jahren. Zuvor wohnten wir in Maur und ich bin selbst in Maur aufgewachsen.

Engagieren Sie sich noch in weiteren Bereichen für die Gemeinde?

Ich war früher im TV Maur und in der Jungschar der reformierten Kirche in Maur. Heute bin ich nun seit knapp einem Jahr im Elternrat der Schule Aesch-Forch.

Was war der Grund, dass Sie von Maur nach Aesch-Forch gezogen sind?

Wir haben ein älteres Bauernhaus erwerben können und wohnen mit zwei Familien nun in der Forch. Es ist uns schon etwas schwergefallen, vom See wegzuziehen. Andererseits haben wir hier ein tolles Umfeld vorgefunden, sodass wir uns sehr wohl fühlen.

Was würden Sie sich persönlich in Aesch-Forch wünschen?

Ein Dorfzentrum wäre toll. Ein Ort, wo man sich einfach begegnet. Eine Kirche wäre auch eine schöne Sache, obwohl spirit&soul regelmässig stattfindet.

Foto und Interview: Sandro Pianzola

■ Freitag, 30. November
Chinoise-Schiff. Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Samstag, 1. Dezember
Jubilarenfeier. Restaurant Schiffflände Maur, 11.30 Uhr.
Seniorenkommission Maur.

Samichlaustag Pfadi Muur. 1. Stufe, Pfadiheim Wassberg, 14.15–17.00 Uhr.

Museen Maur. Burg und Mühle geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Museen Maur.

Weihnachts-Apéro/Tag er offenen Türe. Wohngemeinschaft «Am Schärme», Hellstrasse 6, Forch, 14 bis 19 Uhr.
Stiftung Bund der Taube.

Adventsfenster-Aktion. Start zur täglichen Adventsfenster-Aktion in der ganzen Gemeinde (siehe spezielle Tabellen in der «Maurmer Post»).

■ Samstag/Sonntag 1./2. Dezember
Samichlaus-Cup. Pfadi Muur, 2. Stufe, Pfadiheim Wassberg, 14.15–17.00 Uhr.

■ Sonntag, 2. Dezember
Hundeweihnachtsmarkt in Binz bei der Hundeschule Concanis, 11–17 Uhr.

Chlaus-Zmorge, Schiffsteg Maur, 10.30 bis 12.15 Uhr. SGG Maur.

DoLord Gospel Power in der ref. Kirche Oberstrass, 8008 Zürich, 19 Uhr.

■ Mittwoch, 5. Dezember
Gmüetli-Zmittag.
Jugendhaus, 12.30 Uhr.
Seniorenkommission Maur.

Advent-Rundfahrt. Schiffsteg Maur, 15 bis 16.30 Uhr. SGG Maur.

■ Donnerstag, 6. Dezember
Traditioneller **Chlausanlass** für die ganze Familie, Waldhütte Stuhlen, 18.30 bis 23.00 Uhr. FDP Maur.

Käse-Fondue-Schiff, Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr, SGG Maur.

■ Freitag, 7. Dezember
Chinoise-Schiff. Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Samstag, 8. Dezember
Schatzchammer im Wettsteinhaus offen von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Samichlaus in und bei der Waldhütte Stuhlen. Pro Knirps, 16 Uhr. Anmeldung nötig (siehe Info in dieser MP).

■ Sonntag, 9. Dezember
spirit&soul im Advent. Mitwirkung: Swiss Tenors, Schulhaus Aesch, Singsaal, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Swiss Tenors, Weihnachtskonzert in der Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 10. Dezember
Gemeindeversammlung. 20 Uhr, Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Gemeindeverwaltung Maur.

■ Mittwoch, 12. Dezember
Advent-Rundfahrt. Schiffsteg Maur, 15 bis 16.30 Uhr. SGG Maur.

Ansicht



Morgen ist der 1. Advent, aber vorerst darf nur die erste Kerze leuchten. Adventsgesteck gesehen in der Blumengalerie «La vie en rose».
(Foto: sl)